

Angebotene Bücher ferner:

Volkserzieherbuchh. in Schlachtensee: Alles sehr sauber erhalten und grösstenteils broschiert. Beachten Sie auch uns. Angebot in Nr. 11 v. d. J.

Arendt, Menschen, die d. Pfad verloren. (2.—)	—75
Dolorosa, Unfruchtbarkeit. (3.—)	1.—
Graeser, Lotte Glümer. (1.—)	—35
— Lemkes sel. Wwe. 2 Bde. à (1.—)	—35
Kohler, eine Faustnatur. (3.—)	1.—
Marie Madeleine, letzte Hürde. (3.50)	1.10
Michaelis, das Kind. (2.—)	—75
Niessen-D., Leute mit u. ohne Frack. (3.—)	—90
Nordmann, d. Ewig-Weibl. (5.—)	1.50
Saudek, Dämon Berlin. (4.—)	1.25
Schnitzer, d. Scheidewand. (1.—)	—30
Severy, J., Darrows Tod. (1.50)	—50
Tagebuch einer Dame. (3.—)	1.25
— eines Modells. (3.—)	—75
Treu, Helles u. Dunkles. (3.—)	—75
Tschechoff, Kleinstadtleben. (2.—)	—75
Wied, lustige Geschichten. (2.—)	—60
Zacharias, Karneval d. Lebens. (3.—)	—75
Sudermann, d. Hohe Lied. (5.—)	2.25
Viebig, d. Kreuz im Venn. (6.—)	2.50

Gustav Pietzsch in Dresden-A. 1:
Handbuch der Architektur. Einzelne Bde. Origbd. Hbfrz.

Handbuch der Ingenieurwissenschaften. Einz. Bde. Orig.-Hbfrzbd.

Naumann, Naturgesch. d. Vögel. 12 Bde. Hbfrzbd. *M* 65.—

Brockhaus' Konv.-Lex. 14. n. rev. A. (1901—04.) 17 Hbfrzbd. *M* 60.—

— do. 14. A. (1892—96.) 16 Hbfrzbd. *M* 25.—

Meyers Konv.-Lex. 5. A. 21 Hbfrzbd. *M* 55.—

— do. 3. A. 21 Hbfrzbd. *M* 12.—

Sächs. Archiv f. bürgerl. Recht. Bd. 1-14. Leipz. 1891—1904. Hlbd. Mit Beil. *M* 25.—

Mod. Kunst. 10 ält. Jgge. O.-Bd. à *M* 4.—

Lurz, A., Weltreiseskizzen. Dresden 1903. Brosch. Tadellos neu. (309 S. Text.) (ord. *M* 4.—) à 40 δ u. 7/6.

Bitte um Aufnahme in Ihre Kataloge!

Orientalische Toilette - Geheimnisse
oder Die Toilette-Kunst in
den Harems des Orients.

Herausgeg. von S. Lasswitz.

5. Aufl. 96 Seiten.

Statt 2 *M* für 40 δ no. bar
und 7/6.

Jos. Deubler in Wien II, Praterstr. 9.

Fr. Semminger früher Kaeser & Cie., Bern:
20 Ex. Reissig, ärztl. Hausbuch. Geb. Neu.
Gebote gef. direkt erbeten.



Georg Müller Verlag München



In kurzem erscheint in fünfter Auflage:

②

August Strindberg Totentanz

Dieses Drama Strindbergs, das in mehr als 20 deutschen Städten bereits mit großem Erfolg aufgeführt wurde, erscheint nun anlässlich Strindbergs 60. Geburtstag wieder auf einer Reihe von Bühnen; besonders mache ich die Berliner Kollegen auf die

Berliner Aufführung

im Hebbeltheater aufmerksam. Das Werk wird aufs neue Aufsehen erregen, schildert es doch das Gebaren eines dem Tode verfallenen Mannes, dessen Verhalten auf der Grenzscheide zwischen Tod und Leben. Und den stärksten Kontrast dazu gibt das frische Leben dreier jungen Leute, in deren einem, Kurt, Strindberg sich selbst dargestellt hat.

Über Strindbergs überragende Bedeutung als Dramatiker urteilte Bernhard Shaw: „Strindberg ist unter den lebenden

der einzige Dramatiker echt shakespeareischer Art.“

Den Totentanz stellt Strindberg selbst unter seinen Dramen obenan; er schreibt: „Der Totentanz enthält psychologische Entdeckungen. Er ist fest in der Form, überlegen in der Resignation und groß im Verzeihen“. Daß dieses Werk auch als Buchdrama aufs stärkste fesselt, geht schon daraus hervor, daß es als „Roman in Dialog“ bezeichnet wurde.

Das Buch kostet brosch. M. 2, geb. M. 3. Zur intensiven Verwendung liefere ich, soweit möglich, auch in Kommission, jedoch bar vor Erscheinen 40% und 7/6 frei